



[Tarifinformationen]

Betriebliche Altersversorgung

Kein konkretes Angebot – jedoch Zusage des Arbeitgebers!

Die Verhandlungen mit dem Arbeitgeber über eine Betriebliche Altersversorgung wurden am 28.11.2019 fortgesetzt. Der Arbeitgeber konnte uns kein Angebot vorlegen, jedoch hat er grundsätzlich die Zusage gegeben, dass es für die Beschäftigten der SWU mobil eine Betriebliche Altersversorgung geben wird. Als Zeitpunkt stellt sich die SWU mobil den 1.10.2020 als Einstieg vor; dies wurde von der ver.di Tarifkommission als viel zu spät zurückgewiesen.

Für die Beschäftigten der SWU mobil gibt es bislang keine Betriebliche Altersversorgung. Die ver.di Tarifkommission hatte im Juli dem Arbeitgeber in der ersten Verhandlungsrunde den Vorschlag unterbreitet, die Betriebliche Altersversorgung über die Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg durchzuführen.

Die SWU hatte nach der ersten Verhandlungsrunde einen externen Gutachter eingeschaltet, der eine Expertise erstellt hat. Grundsätzlich kann sich die Arbeitgeberseite zwei verschiedene Modelle einer Betrieblichen Altersversorgung vorstellen:

- über einen **Pensionsfond** (z.B. bei der Sparkasse – wird von der SWU vorgeschlagen)
- über die **Zusatzversorgungskasse** (wird von ver.di vorgeschlagen).

Die Mitglieder der ver.di Tarifkommission haben am Verhandlungstische verbal ihre Enttäuschung zum Ausdruck gebracht, dass die Arbeitgeberseite nichts Konkretes vorgelegt hat und bemängeln die Verzögerung.

Die SWU hat zugesagt, im Nachgang der Verhandlungsrunde uns die Expertise ihres Gutachters zukommen zu lassen und für die ver.di Tarifkommission die beiden Modelle rechnerisch gegenüberzustellen (Kosten für den Arbeitgeber, Eigenbeteiligung und Leistung für die Arbeitnehmer*innen).

ver.di lässt derzeit die Expertise prüfen (diese wurde uns im Nachgang der zweiten Verhandlung übermittelt). Sobald uns die Berechnung und Gegenüberstellung der beiden Modelle vorliegen, wird sich die ver.di Tarifkommission intensiv damit beschäftigen und ihre Position für die nächste Verhandlungsrunde festlegen.

Die Verhandlungen mit dem Arbeitgeber werden am 22. Januar 2020 fortgesetzt.